

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL



**IHRE MUSIKSCHULE IN WAIBLINGEN,
WEINSTADT, KERNEN UND KORB**

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kooperationspartner,

sicher haben Sie der Presse entnommen, dass die Musikschule organisatorisch und strukturell neue Wege gehen möchte. Wir wollen Sie mit diesem Brief über die bisherigen Entwicklungen und den momentanen Stand dieses Prozesses informieren. Seit dem Frühjahr 2010 treffen sich in regelmäßigen Abständen größere und kleinere Gruppen des Musikschulkollegiums, um am **Musikschul-Entwicklungs-Prozess mitzuarbeiten**. Alle vier **Vorstandsmitglieder**, die Oberbürgermeister Andreas Hesky (Waiblingen) und Jürgen Oswald (Weinstadt) sowie die Bürgermeister Stefan Altenberger (Kernen) und Jochen Müller (Korb) stehen hinter diesem Entwicklungsprozess unserer Musikschule. Am 11. November 2010 informierten Birgit Does, als Sprecherin der Steuerungsgruppe, der Vorstand und Musikschulleiter Dr. Hubert Vistorin die Presse mit **Hintergrundinformationen zur Musikschulentwicklung „Fit für 2020“**

Warum ist überhaupt eine Musikschul-Entwicklung notwendig?

Für alle öffentlichen Musikschulen und auch die Musikschule Unteres Remstal hat sich in den letzten Jahren in schnellem Tempo viel verändert:

1. Unsere Schüler besuchen Kindergarten, Grundschule und weiterführende Schule in zunehmendem Maße ganztägig, daher werden Zeitbudget und Raumangebot für den außerschulischen Musikunterricht knapp.
2. Der Bedarf an Unterrichtsangeboten der Musikschule in den Kindergärten und Schulen wächst kontinuierlich (Beispiele: das Landesprogramm Singen – Bewegen – Sprechen, das bisher in 6 Kindergärten ganzjährig durchgeführt wird oder das Klassenmusizieren in verschiedenen Grundschulen).
3. Die Städte und Gemeinden kürzen wegen ihrer engen Finanzlage die Mittel für die Musikschulen. Diese sind daher aufgerufen, einerseits ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen und andererseits die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, wie wichtig und unverzichtbar ihre Bildungs- und Kulturarbeit ist.
4. Nicht zuletzt wollen wir unsere Kommunikationskultur so transparent entwickeln, dass gegenseitiges Vertrauen die Grundlage unserer Zusammenarbeit bildet und unnötige „Reibungswärme“ erst gar nicht entsteht. In diesem Sinne wollen wir auch Sie zukünftig –noch – besser informieren und Ihnen Gelegenheit geben, an unserer Musikschule gestaltend mitzuwirken.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, werden neue Konzepte gebraucht – **Antworten auf die äußeren und inneren Veränderungen**. Das Kollegium verfolgt dabei einen handlungsorientierten Ansatz, der möglichst viele Mitarbeiter beteiligt. Diese Entwicklungsarbeit wird von einem externen Moderator, Herrn Jochen Kloff aus Konstanz, begleitet.

Ein großer Teil des Kollegiums bringt sich mit viel Engagement in diesen Entwicklungsprozess ein, der neben der Hauptaufgabe, dem Unterrichten und Konzertieren, viel Kraft und Zeit erfordert. Das Kollegium engagiert sich, weil ihr die Musikschule Unteres Remstal am Herzen liegt.

Leitziele

Erster Schritt war es, gemeinsame Ziele zu entwickeln, die bei der Arbeit in den kommenden zehn Jahren das Kollegium, Vorstand und Musikschulleitung leiten sollen. Neben dem Finden von Antworten auf die obigen Herausforderungen war es dabei besonders wichtig, dem Wunsch nach größerer Wahrnehmbarkeit in den einzelnen Städten, Gemeinden und Ortsteilen Rechnung zu tragen, die Organisationsabläufe zu verbessern sowie die Kontakte vor Ort zu erleichtern.

Der Weg zur Unterzeichnung der Leitziele

Der erste Schritt hin zur MS-Entwicklung geschah im Juli 2009, als sich im Rahmen eines pädagogischen Tages die Lehrkräfte der Musikschule Unteres Remstal für die Arbeit mit Herrn Jochen Kloff als externem Moderator ausgesprochen haben. Im Herbst 2009 erfolgte die Zustimmung des Vorstands und auch der Mitgliederversammlung.

Im Januar 2010 wurde eine Steuerungsgruppe eingerichtet, die sich regelmäßig trifft, um die Organisation und den Ablauf des Entwicklungsprozesses zu planen und sich auch um die Kommunikation nach innen und außen zu kümmern. Im März fand ein **Informationsabend** für alle Mitarbeiter, Eltern und Schüler statt. Nach einer 2-tägigen **Werkstatt zur Erarbeitung der Leitziele** und einer sog. Überarbeitungsschleife in den Fachbereichen, wurden die Leitziele vom Kollegium beschlossen. Sie wurden gemeinsam mit dem Vorstand noch einmal überarbeitet. Zusätzlich wurde eine **Kurzversion** erstellt.

In einer darauf folgenden **Strukturwerkstatt** gingen wir der Frage nach, mit welcher Struktur und Aufteilung die Aufgaben, die in den Leitzielen formuliert sind, am besten erledigt werden. Wir entwickelten mehrere Modelle, die dann auf ihre Machbarkeit überprüft und diskutiert wurden. Das Ergebnis für die zukünftige MS-Struktur ist die Bildung von **vier Regionalteams**, die ein lebendiges und ein an den Bedürfnissen der Region orientiertes Unterrichts- und Veranstaltungsangebot sicherstellen. Gleichzeitig bleibt aber natürlich die Musikschule Unteres Remstal als wichtige Gesamtorganisation bestehen. Wir wollen zukünftig also sowohl die Region als auch die Musikschule als Ganzes stärken.

Musikschul - Entwicklung im Schuljahr 2010/2011

Nach den Sommerferien geht es nun darum, das bisher Erarbeitete auch umzusetzen. Die Regionen, in denen zukünftig die vier Regionalteams tätig sein werden, setzen sich folgendermaßen zusammen:

Wablingen Mitte mit Hegnach, Bittenfeld, Hohenacker, Neustadt; **Korb** mit Korber Höhe, Beinstein; **Weinstadt**; **Kernen** mit Rinnenäcker und Stauferschulzentrum.

Die Teams werden von 4 Regionalteamleitern geleitet, die zusammen mit der Schulleitung auch die Gesamtmusikschule leiten. Um die Qualitätssicherung in den Fachbereichen Grundstufe, Blockflöte, Bläser, Streicher, Zupfer, Klavier kümmern sich zusätzlich noch so

genannte Fachbereichskoordinatoren.

Nach einem internen **Bewerbungsverfahren** für diese Positionen ist geplant, dass ein Pilot-Regionalteam zum ersten Februar 2011 seine Arbeit aufnimmt und dann spätestens zum neuen Schuljahr 2011 /2012 die Umstrukturierung komplett vollzogen wird. Dabei wird jedes Team einen **Teamentwicklungsprozess** durchlaufen, in dem es um die Aufgabenverteilung und die Kommunikation innerhalb des Teams und um die ganz konkrete Umsetzung der Leitziele geht.

Inhaltliche Schwerpunkte

Neben der Musikschulentwicklung, dem Unterrichten und Konzertieren sind als Schwerpunktziele für das laufende Schuljahr vorgesehen:

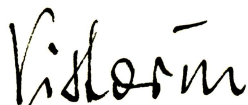
- Verstärkung der Elternarbeit
- Finden von Lösungen der angespannten finanziellen Situation
- Klare Kommunikation nach innen und außen
- Ausweitung der Kooperationen mit Kindergärten und Grundschulen
- Musikschulfest am 28. Mai 2011.

Zusammenfassung

Die jährliche Planung und die tägliche Arbeit werden nach den Leitzielen ausgerichtet. Die zukünftige Organisation der Musikschularbeit über regionale Teams kann flexibler und individueller auf die Bedürfnisse der Schüler, Eltern und Kommunen reagieren. Nach innen werden die Mitarbeiter mit ihren vielfältigen speziellen Begabungen mehr Raum bekommen, diese einzubringen und die Musikschule damit mitzugestalten

Für die weitere Entwicklung der Musikschule benötigen wir aber auch dringend Ihre Unterstützung, liebe Eltern. Wir wünschen uns z.B. sehr, dass der Förderverein wiederbelebt wird und auch wieder ein Elternbeirat entsteht, der aus Sicht der Eltern den Kommunalpolitikern die nötigen Argumente geben kann, damit diese im Sinne der Musikschule, d.h. im Sinne Ihrer Kinder Entscheidungen treffen können. Wir freuen uns sehr, wenn Sie den begonnen Prozess durch Ihr Interesse, Ihre Ideen und Anregungen oder durch Ihre Zeit mit begleiten.

Wir, das Kollegium, freuen uns, dass die Städte Waiblingen und Weinstadt sowie die Gemeinden Kernen und Korb zu ihrer Musikschule stehen. Wir wünschen uns sehr, dass die Aufbruchstimmung, die in diesem Jahr bei Kollegium, Schulleitung und Vorstand zu spüren war, uns durch die kommenden Jahre tragen wird.



Dr. Hubert Vistorin,
Leiter der Musikschule



Birgit Does
Sprecherin der Steuerungsgruppe